

Stand: Januar 2012

Projekt: Neubau von Räumlichkeiten für die Allgemeinnutzung im Rahmen der Erstellung eines neuen Feuerwehrgerätehauses

Träger: Gemeinde Hetlingen

Hintergrund

In der Gemeinde Hetlingen mit circa 1.300 Einwohnern fehlen Räumlichkeiten, die für die Allgemeinheit zur Nutzung bzw. die gemeindliche Nutzung zur Verfügung gestellt werden können. Dies beinhaltet die Bereiche Jugendarbeit, Vereinsleben, wie z.B. Chor, Jugendfeuerwehr, Sportvereine und Gremienarbeit. Außerdem gibt es einen Bedarf an Ausstellungsflächen im Bereich Kultur und Geschichte.

Die Gemeinde verfügt über einen Kindergarten, eine Schule, eine Mehrzweckhalle und ein Feuerwehrgerätehaus. Das Feuerwehrgerätehaus genügt jedoch nicht mehr den Nutzungsansprüchen und ist aus wirtschaftlicher und energetischer Sicht nicht mehr sanierbar. Daher soll es abgerissen und neu gebaut werden. Mit dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses sollen zeitgleich neue Räumlichkeiten für die gemeindliche und allgemeine Nutzung geschaffen werden.

Projektziele

Mit dem Bau von Räumlichkeiten für die Gemeinde und die Allgemeinnutzung (Vereine, Verbände, kommunale Selbstverwaltung, Tourismusbereich) werden folgende Ziele erreicht:

- Verbesserung der Infrastruktur durch die Schaffung neuer Räumlichkeiten für die Allgemeinheit
- Stärkung der Dorfgemeinschaft durch die Unterstützung von Vereinen und Verbänden
- Förderung des Tourismus durch das Vorhalten von Flächen für Ausstellungen

Durch die Schaffung der Räumlichkeiten für die Allgemeinnutzung erhalten die Vereine und Verbände der Gemeinde erstmalig eigene Tagungs- und Veranstaltungsflächen. Die zunehmend problematische Mehrfachnutzung der Räumlichkeiten von Schule und der Betreuungsklasse wird abgebaut. Damit wird die Gemeinde auch dem Standort Grundschule als örtliche Bildungsstätte gerecht.

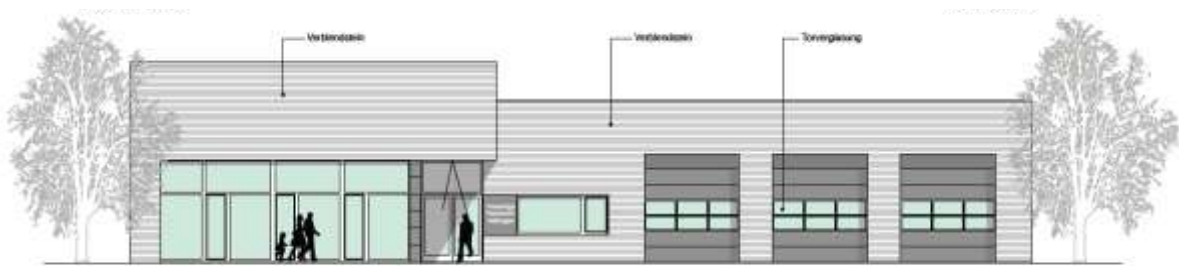
Die Dorfentwicklung wird gefördert, da für Vereine, Verbände, Kulturschaffende, kommunale Selbstverwaltung Tagungsräume bereitgestellt werden. Ausstellungen sind geplant, ebenso können die Räume von Gewerbetreibenden vielfältig genutzt werden. Der Gemeindebus für Ausflüge der Kinder und Senioren und für die Einkaufsfahrten erhält einen Stellplatz.

Darüber hinaus wird das Feuerwehrgerätehaus dann wieder den rechtlichen Vorgaben entsprechen.

Maßnahmen

Bau von Räumlichkeiten in einer Gesamtgröße von 670 m², die circa jeweils zur Hälfte zu den Flächen für die Nutzung durch die Allgemeinheit und dem angegliederten neuen Feuerwehrgerätehaus zu zählen sind.

Die Räumlichkeiten für die gemeinschaftliche/allgemeine Nutzung sind architektonisch klar vom Feuerwehrgerätehaus getrennt und können somit separat genutzt werden. Ein großer und kleiner Sitzungsraum wird den Nutzern für regelmäßige Veranstaltungen und Treffen zur Verfügung stehen. Die Maßnahmen für den Gebäudeneubau sollen in 2012 umgesetzt werden.



Projektwirkungen

Das Projekt führt zur Festigung der vorhandenen Strukturen im sozialen/kulturellen und politischen Bereich, indem an zentraler Stelle entsprechende Räumlichkeiten geschaffen werden.

Zudem wird mit dem Neubau das Arbeitsumfeld der Feuerwehr-Einsatzkräfte dem aktuellen Sicherheitsstandard angepasst, eine Mindestleistung, um die Bereitschaft zum Engagement in der Wehr zu sichern und den Anforderungen der Feuerwehrunfallkasse zu entsprechen.

Leben und Wohnen:

Die Gemeinde Hetlingen wird durch die Schaffung von Räumlichkeiten in die Lage versetzt, das Vereinsleben zu fördern. Es entstehen Räumlichkeiten für die Nutzung aller Bevölkerungsschichten.

Die Allgemeinnutzung der gemeindlichen Räume beinhaltet die Bereiche Jugendarbeit, Vereinsleben wie z.B. DRK, Chöre, Sportvereine, Jugendfeuerwehr. Für kulturelle und historische Ausstellungen und Darbietungen eignen sich die Räume ebenso. Ausstellungen wie Bilder der Sturmfluten, handwerkliche Tätigkeiten wie z.B. Bandreißer, Fassmacher, Fischer, Binsenernte sind vorgesehen.

Die Vereine bekommen die Möglichkeit, Programme für Kinder und Erwachsene verstärkt anzubieten. Für den Sportverein entstehen lang ersehnte Besprechungsräume, der Gesangverein erhält erstmalig die Möglichkeit, in gemeindlichen Räumen zu proben. Durch die Unterstützung insbesondere auch von Laienspielbühne und Chorleben sowie die Möglichkeit zur Darstellung örtlichen Kulturgutes, wird heimatliches Kulturgut gepflegt und über die Grenzen der Gemeinde bekannt gemacht. Die Attraktivität, das gemeindliche Angebot anzunehmen, steigert sich damit auch für an Heimatgeschichte u.ä. interessierte Besucher von auswärts.

Damit verbessert sich die Grundversorgung in der Gemeinde Hetlingen sowie das Bildungs-, Freizeit und Kulturangebot nachhaltig und durch Ausstellungen wird das ländliche Erbe erhalten und gestärkt.

Auch Senioren profitieren, da durch den demographischen Wandel ein Angebot für die Senioren in Räumlichkeiten, die zentral liegen und verschiedene Nutzungsmöglichkeiten haben, von großer Bedeutung ist.

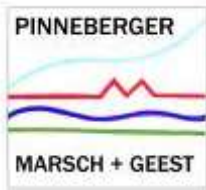
Der den großen Vereinen, wie z.B. Chor, DRK, gelungene Generationenwechsel und der damit einhergehende Mitgliederzuwachs machen eine Ausweitung der Angebotspalette für Kinder und Erwachsene nicht nur erforderlich, sondern verfestigen die Identifikation mit dem Verein und dem Ort und dienen der weiteren Attraktivitätssteigerung.

Ganztagsangebote im Bildungsbereich erfordern zunehmend zusätzliches Raumangebot für gemeindliches überwiegend ehrenamtliches Engagement.

Die enge räumliche Verbindung aller Vereine und Verbände unter einem Dach fördert das Miteinander und wird damit die Entstehung innovativer standortsichernder Initiativen maßgeblich prägen.

Ressourcenschutz/Strukturwirksamkeit:

Der Erhalt des bestehenden Gebäudes ist unter den rechtlichen Vorgaben nicht mehr zu verantworten. Das bisherige Feuerwehrgerätehaus ist energetisch aus wirtschaftlicher Sicht nicht sanierbar, es soll abgerissen werden und der um Gemeinderäume erweiterte Neubau soll am sel-



ben Standort entstehen. Somit ist das Gebäude auf gemeindeeigenem Grund geplant, bebaut mit dem Feuerwehrgerätehaus, Schule, Kindergarten und Mehrzweckhalle, wodurch bestehende Strukturen ergänzt und gestärkt werden.

Naherholung und Tourismus:

Durch die Nutzung für Ausstellungen wird nicht nur die heimische Bevölkerung angesprochen, sondern auch der Tagestourismus.

Energieeffizienz/Erneuerbare Energien:

Der geforderte Energiestandard von EnEV -30% wird eingehalten werden. Die Energieversorgung des Gebäudes wird unter dem Gesichtspunkt der nachhaltigen Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit mit modernster Versorgungstechnik ausgestattet. Die Nutzung alternativer Energiequellen, wie Installation einer Bürgersolaranlage oder der Nutzung von Geothermie, werden in die Abwägungsprozesse eingebunden.

Die Trennung von Kalt- und Warmbereichen ist wesentlicher Bestandteil des Energie- und Raumkonzeptes

Kooperation:

Die Kooperation und Zusammenarbeit der gemeindlichen Vereine und Verbände sowie der politischen Gremien ist wesentlicher Bestandteil des Raumkonzeptes. Dies wird durch die gemeinschaftliche Nutzung deutlich. Insbesondere der Schulungs- und Sitzungsraum eröffnet künftig die Chance für gemeindliche Bürgerforen, Ideenwerkstätten u.ä..

Durch den Erhalt des Feuerwehrgerätehauses am Standort Hetlingen wird in Kooperation mit dem Abwasser-Zweckverband Südholstein der Brandschutz auch für den Klärwerksbetrieb sichergestellt.

Arbeitsplatzwirkung:

Baufträge sollen vorbehaltlich der Ausschreibungsergebnisse vorrangig an die heimische Wirtschaft vergeben werden und somit den Standort stärken.

Kosten und Finanzierung

Die Kosten werden auf rund 1.160.000 € geschätzt. Die Baukosten in Höhe von 615.000 € (53 %), anteilige Kosten für die Räumlichkeiten zur gemeinschaftlichen Nutzung, sind die Kosten, für die eine Förderung beantragt wurde und für die der Projektbeirat der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest am 18. Januar 2012 eine Förderung in Höhe von 150.000 € vorgesehen hat.

Weitere Auskünfte erhalten Sie von der Geschäftsführung der AktivRegion:

RegionNord
Büro für Regionalentwicklung
Talstraße 9
25524 Itzehoe
Herr Mathias Günther
Tel: 04821/600838
Fax: 04821/63575
e-mail: info@regionnord.com